

Erscheinungstermin: **08.05.2024**

Anzeigenschluss: **12.04.2024**

Ihre Ansprechpartner für ein maßgeschneidertes Angebot:

Cornelia Huth-Neumann

Phone +49 711 7594-372
c.huth-neumann@konradin.de

Christel Trautwein

Phone +49 711 7594-371
christel.trautwein@konradin.de

Melanie Turzer

Phone +49 711 7594-357
melanie.turzer@konradin.de

Petra Wehinger

Phone +49 711 7594-404
petra.wehinger@konradin.de



Bild: Ossip van Duivenbode

Themenvorschau Mai | Juni 2024

In der Mai-Ausgabe der bba gibt`s u.a. interessante Lösungen zu Klinker-Fassaden und WDVS/Putze – gefolgt von optisch ansprechenden Funktionstüren, Akustikdecken sowie Treppenlösungen. Weiter geht`s mit Flächenheizungen sowie einem spannenden neuen Wohnquartier am Kopenhagener Südhafen. Hier werden eigens neu angelegte Piers ausschließlich für die Errichtung am Wasser gelegener Wohnräume genutzt.

Unsere Themen

Gebäudehülle

Klinker | Mauerwerk | Putze | WDVS

Energie

Flächenheizung | Klima | Lüftung

Bauelemente

Türen | Tore

Außenanlagen

Innenausbau

Decken | Treppen

Konradin Medien GmbH

Ernst-Mey-Straße 8
70771 Leinfelden-Echterdingen
Amtsgericht Stuttgart HRB 222257
www.bba-online.de

Gebäudehülle

Klinker | Mauerwerk | Putze | WDVS



Bild: Rene de Wit

Erweiterung Van-Gogh-Museum im niederländischen Nuenen – Erdiger Scheunencharakter:

Bei der Erweiterung des Van-Gogh-Museums in Nuenen bei Eindhoven haben sich die Architekten diederendirrix ganz von der dörflichen Umgebung und von den Arbeiten des Künstlers inspirieren lassen. Das Ergebnis ist ein hofartig gestalteter **Bau mit fließender Hülle aus Terrakottaziegeln.**

(Planung: diederendirrix, Eindhoven, Rotterdam)

Neubau von Wohnungen und Appartements in Eindhoven – Stark nuanciert: MDie Geschichte der Glühlampenfabrik Philips ist Ankerpunkt für die Wiederbelebung des Wohn- und Arbeiterviertels „Strip-R“ in Eindhoven. Wichtige Elemente aus der Vergangenheit gaben Inspirati-

on für die Konturen des Gebiets und den Entwurf der neuen Häuser. Der hier eingesetzte **hellgraue, stark nuancierte Klinker** nimmt mit seinem Handstrich-Charakter Bezug auf die industrielle Architektur, die hier einst stand. (Architekten: Hilberink Bosch Architecten, Berlicum)

Fugenausbildung bei Wärmedämmverbundsystemen – Ob Gebäudetrennfugen, Dehnungs- oder Bewegungsfugen: Planung und Herstellung dauerhaft funktionierender Fugenausbildung sind immer wieder eine Herausforderung, vor allem bei hohen Gebäuden. Fach- und normgerechte Lösungen speziell bei Wärmedämmverbundsystemen sind dabei **schlagregendichte Profile oder Fugendichtbänder.**

Bauelemente

Türen | Tore



Bild: Schörghuber

Neubau einer Schulanlage in Zürich – Elegante weiße Einheit:

Schule geht also auch anders. Zu besichtigen ist dies in der Züricher ‚Greencity‘. In kurzer Zeit wurde dieses Schulhaus errichtet, unkonventionell in der Form, energiesparend, bewusst nachhaltig und als integraler Bestandteil des neuen Stadtviertels ‚Greencity‘. In dem Schulgebäude kamen allerlei **Spezialtüren aus Holz aus einer Hand**

zum Einsatz: Brand- und Schallschutztüren, Sporthallentüren, Massivholzstockzargen und auch Schallschutz-Festverglasungen.

(Architekten: Studio Burkhardt, Studio für Architektur ETH SIA, Zürich)

Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern in Lauchringen in Baden-Württemberg – Elegante Funktionalität: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Parken – der Riedpark in Lauchringen ist ein Beispiel dafür, wie moderne Quartiere

funktional und gestalterisch anspruchsvoll die unterschiedlichen Aufgaben in einem Ensemble vereinen. Beispielhaft ist in der Anlage auch die Tür- und Tortechnik: **Schiebetore mit Schlupftür** sorgen in der Tiefgarage für Sicherheit und Komfort, **Brandschutztüren** in Schwarz sichern die Erschließungswege. (Architekten: DUFFNER ARCHITEKTEN BDA, Waldshut-Tiengen)

Technische Objektüren:

Die Ansprüche an Türlösungen sind in den letzten Jahren gestiegen, das gilt insbesondere im Hinblick auf digitale Zutrittskontrolle und Fluchtwegesteuerung. Gleichzeitig müssen Funktionstüren höchste Anforderungen im Brand- und Einbruchschutz erfüllen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, werden Funktionstüren stetig weiterentwickelt. Hier gilt es auch, auf Detailoptimierungen zu schauen.

Innenausbau

Decken | Treppen



Bild: Stefan Meyer

Gewerberäume in Reutlingen zum Architekturbüro umgebaut – Fräsung für anspruchsvolle Optik:

Die Schwille Architektenpartnerschaft mbB aus Reutlingen setzt bei ihren Projekten seit vielen Jahren auf **verbesserte Raumatmosphäre mit Holzwolle-Akustikplatten.** Da lag es nahe, diese Lösung auch beim Umbau der eigenen Büroräume **an der Decke** einzusetzen – optisch kreativ und akustisch optimiert zugleich.

(Schwille Architektenpartnerschaft mbB, Reutlingen)

Vielfalt von **Stahl-Holz-Treppen** – Maßgefertigt, funktional und ästhetisch: Treppen nehmen eine besondere Position innerhalb des Gebäudeaufbaus ein und sind in der Architektur weit mehr als funktionale Verbindungswege zwischen verschiedenen Ebenen. Als fester Bestandteil des Alltags müssen sie Sicherheit und Stabilität garantieren. Gleichzeitig bieten sie Raumlösungen, die Struktur verleihen und mit ihrer Ästhetik imstande sind, Räume zu prägen. Dabei kommt es auf Materialien, Farbgebung, Form und Treppentyp an, aber auch auf individuelle Planung und entsprechend sorgsame Fertigung.

Energie

Flächenheizung | Klima | Lüftung

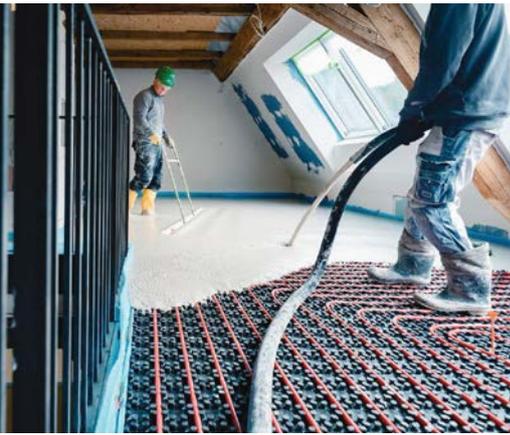


Bild: © Heidelberg Materials AG / Steffen Höft

Sanierung eines denkmalgeschützten Wohn- und Bürogebäudes in Zürich – Moderner Komfort im Denkmal: Das „Weisse Schloss“ in Zürich ist ein denkmalgeschützter Prachtbau aus dem späten 19. Jahrhundert. Bei der grundlegenden Renovierung konnte mit einem speziellen **Fußbodenheizungssystem trotz schwieriger Deckenstatik ein hochbelastbarer Fußbodenaufbau** realisiert werden. Dies sorgt nicht nur für warme Füße, sondern auch für eine Verbesserung des Schallschutzes und erfüllt Anforderungen an den Brandschutz. (Planungsbüro: SPPA Architekten AG, Zürich)

Umbau einer Getreidemühle zur Büro- und Wohnnutzung in Hirschberg – Charakterstarke Effizienz: Das Mühlenensemble im badischen Hirschberg-Großsachsen wird für moderne Nutzung saniert und umgebaut. Einer Schlüsselfunktion kommt dem verwendeten **Calciumsulfat-Fließestrich** zu, einem faserarmiertem Dünnestrich. Er garantiert den zügigen Estricheinbau, einen perfekten **Verbund mit der Fußbodenheizung** und er reduziert durch minimierten Materialeinsatz den CO₂-Fußabdruck. (Architekten: kopp sättele Architekten, Hirschberg)

Außenanlagen



Bild: Richard Brink GmbH + Co. KG

Neue Wohnquartiere am Kopenhagener Südhafen – Auf neuem Pier gebaut: Städtische Nachverdichtung sowie die Erschließung brachliegender Industrie-, Bahn- und Hafenanlagen sind wesentliche Themen urbaner Stadtentwicklung. Wie diese Ansätze gelingen können, zeigt der Kopenhagener Südhafen, auf dessen Halbinseln moderne Wohnquartiere entstanden. **Betonrinnen und passende Gussroste** sichern auf beiden Arealen die

zuverlässige **Entwässerung auf der Fläche sowie im Fassadenbereich**. Bei der erschlossenen Fläche auf der Halbinsel Teglsøen ging man innovative Wege, indem man neu angelegte Piers ausschließlich für die Errichtung am Wasser gelegener Wohnräume schuf. Dies wurde erforderlich, da das zuvor bebaubare Areal bereits vollständig genutzt wurde.